

Wir bauen für die Organtransplantation ein DANK-Mal, um Danke zu sagen: allen familialen, postmortalen Spendern, allen Lebendspendern und der Transplantationsmedizin in Deutschland!

Organspenden retten Leben und sind ein Akt der Nächstenliebe. Das Bewusstsein der Bevölkerung können wir am besten gemeinsam stärken. Die Patientenstiftung Niere, für die ich seit langem Schirmfrau bin, will nun ein DANK-Mal erschaffen. Wir wollen den Akteuren rund um die Organtransplantation die gebührende Hinwendung und Aufmerksamkeit geben. Mit dem DANK-Mal in der Bundeshauptstadt Berlin und in der Charité wählt die Patientenstiftung einen zentralen Ort, an dem es möglich sein wird, den Angehörigen für die postmortalen Organspenden, den tapferen Lebendorganspendern sowie den vielen hochengagierten Menschen in der Transplantationsmedizin Danke sagen zu können. Damit soll ein Bekenntnis zu Offenheit und Klarheit einhergehen, denn dazu gehört, dass klare Regeln und Bedingungen für unser Zusammenleben gerade in solchen Angelegenheiten wichtig sind. Nur so können wir unseren Zusammenhalt bewahren und unsere Zukunftsfähigkeit als Gemeinschaft sichern.

Die Diagnose Nierenversagen ist nicht heilbar – durch die Nierenersatzbehandlung ist aber Leben möglich und erreichbar. Nach dem heutigen Stand der Medizin zählen dazu vor allem die Behandlungsformen mit den Peritonealdialysen, den Hämodialysen und den Nierentransplantationen. Insbesondere die Nierentransplantation ist eine Option die – hauptsächlich aufgrund des Organmangels – nur von 10 % der deutschen Nierenpatienten wahrgenommen werden kann. Der Vorgang der Organspende und der Organtransplantation ist emotional schwierig, organisatorisch eine große Herausforderung und belastet alle Beteiligten in außerordentlicher Weise. Der Vorgang stellt jeden Einzelnen vor Herausforderungen und es müssen dabei religiöse, ethische, medizinische und kulturelle Unterschiede als Teil unserer guten Gesellschaft respektiert werden. Dadurch erreichen und festigen wir die notwendige Voraussetzung für ein freundlich zugeneigtes und gemeinschaftliches Miteinander in unserer Gesellschaft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 versteht es die Patientenstiftung als ihre Aufgabe, diese Prozesse mit Initiativen, finanzieller Förderung und vor allem durch Projekte aktiv und fördernd zu begleiten.

Lassen Sie das DANK-Mal wahr werden – unterstützen Sie die Stiftung!

Die Patientenstiftung Aktion Niere will mit der unvergleichbaren Expertise selbst betroffener Menschen und ihren Angehörigen die Teilhabe und Behandlung nierenkranker Menschen erfolgreich mitgestalten. Damit sie länger und besser mit ihrer Erkrankung leben können, muss die Nierenersatzbehandlung orientiert an dem Bedarf der Menschen gestaltet und strukturiert sein. Dabei setzt die Patientenstiftung Aktion Niere ganz besonders auf die Kreativität und den

Ideenreichtum junger Menschen und die gute analoge sowie digitale Vernetzung mit den Akteuren des Deutschen Gesundheitswesens – insbesondere im Bereich der Nephrologie.

Als Schirmfrau der Patientenstiftung Aktion Niere möchte ich Sie herzlich bitten, das Anliegen zur Errichtung eines DANK-Mals für die Organspende zu unterstützen. Schenken Sie Dank, um das DANK-Mal Realität werden zu lassen. Die Erbauung des DANK-Mals erfordert eine bautechnische Umsetzung mit künstlerisch ansprechenden, mit kreativen und provokanten Stilmitteln untermalten, einprägsamen Vorstellungen. Wir erhalten hierdurch einen zentralen Ort der persönlichen Besinnung, der inneren Einkehr und des Nachdenkens, aber auch der Versammlung und des gemeinschaftlichen, öffentlichen Dankens.

Für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und glückliche Tage.

Julia Klöckner, Schirmfrau, Patientenstiftung Aktion Niere

P.S.: Falls Sie die Stiftung finanziell unterstützen wollen, erhalten Sie selbstverständlich eine ordentliche Spendenquittung für Ihre großartige DANKE-Spende auf das unten aufgeführte Spendenkonto.